

# STATISTISCHE BERICHTE



6. MRZ. 2000

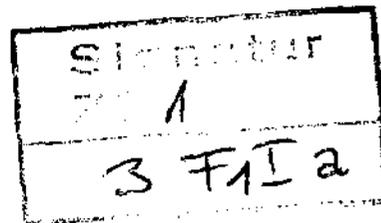


Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

2643

Arb.-Nr. V/28/41

Erschienen am 24. Oktober 1955



Die Umsatzentwicklung im Grosshandel

Schnellbericht für September 1955

(5039)

Nachdruck - auch auszugsweise -  
nur mit Quellenangabe gestattet.

Die Umsatzentwicklung im Grosshandel des Bundesgebietes  
im September 1955

(ohne Ein- und Verkaufsvereinigungen)

Monatlicher Warenabsatz, nicht Zahlungseingang

Anzahl der Be- richts- firmen	Grosshandelszweig	Veränderung der Umsatzwerte in vH			
		Sept. 55 gegen Aug. 55	Sept. 54 gegen Aug. 54	Sept. 55 gegen Sept. 54	9 Mon. 55 gegen 9 Mon. 54
242	Lebensmittel	- 4	+ 3	+ 8	+ 9
190	Gemüse und Früchte	- 16	- 12	+ 24	+ 19
144	Süßwaren	+ 7	+ 2	+ 15	+ 1
165	Bier, Spirituosen, Mineralwasser	- 19	- 8	+ 14	+ 17
219	Tabakwaren	- 3	0	+ 14	+ 12
305	Textilwaren	+ 46	+ 43	+ 8	+ 6
	darunter:				
86	Tuche und Futterstoffe	+ 61	+ 52	+ 4	+ 3
67	Meterware, Wäsche, Damenkleidung	+ 41	+ 25	+ 20	+ 2
152	Wirk-, Strick- und Kurzwaren	+ 44	+ 45	+ 7	+ 8
70	Schuhe	+ 54	+ 46	+ 17	+ 10
166	Eisen und Stahl	0	+ 5	- 26	+ 37
277	Holz	0	+ 5	+ 16	+ 19
208	Baustoffe	- 5	+ 3	+ 17	+ 17
110	Sanitärer Installationsbedarf	+ 8	+ 7	+ 22	+ 19
90	Werkzeuge, Beschläge, Kleineisenwaren	+ 5	+ 6	+ 26	+ 26
96	Haus- und Küchengeräte, Öfen, Herde	+ 25	+ 28	+ 20	+ 16
106	Hohlglas und Keramik	+ 13	+ 16	+ 20	+ 11
215	Elektrogeräte und Leitungsmaterial	+ 15	+ 11	+ 31	+ 25
86	Rundfunk- und Fernsehgeräte	- 58	+ 15	+ 37	+ 14
71	Farben, Lacke, Anstrichbedarf	- 6	- 1	+ 11	+ 11
79	Arzneimittel, Drogen, Kosmetika	0	+ 2	+ 12	+ 11
60	Schreib- und Papierwaren	+ 23	+ 34	+ 9	+ 11
Unterschied ( der Kalendertage		- 3 vH	- 3 vH	-	-
in der Zahl ( der Verkaufstage		- 4 vH	-	-	-

Hinweis auf Sonderbericht:

V/23/31 "Die Umsatzentwicklung des Gemüse- und Fruchthandels seit 1950"

Bestellungen an Abteilung Z/3 des Statistischen Bundesamtes.

Die Umsätze des Großhandels entwickelten sich vom August zum September wie bereits in den vorangegangenen Monaten weiterhin günstig. Die Umsatzzu- oder -abnahmen mit ihren unterschiedlichen Ausschlägen entsprachen im wesentlichen den saisonüblichen Erwartungen. Die Verkaufswerte des September vorigen Jahres wurden allgemein übertroffen; ebenso lagen die in den ersten 9 Monaten d.J. erzielten Umsatzwerte über denen der Monate Januar bis September 1954.

Im Nahrungs- und Genußmittelbereich verzeichnete im Vergleich zum August lediglich der Süßwarengroßhandel eine weitere Zunahme seines Absatzes; er war dem Wert nach um 15 vH höher als vor Jahresfrist. In den übrigen Fachzweigen dieser Warengruppe lagen die Septemberumsätze niedriger als im Vormonat, aber stets höher als im gleichen Vorjahrsmonat. Der stärkste Anstieg ergab sich beim Gemüse- und Früchtegroßhandel, der bei nur leicht gestiegenen Preisen um 24 vH mehr als im September 1954 verkaufen konnte. Auch der Biergroßhandel erreichte mit seinen Umsätzen, obwohl die Verkäufe vom August zum September stärker als im gleichen Zeitabschnitt des Vorjahres zurückgingen, noch um 14 vH höhere Ergebnisse als im entsprechenden Vorjahrsmonat. Der Lebensmittelgroßhandel setzte diesmal entgegen der vorjährigen Entwicklung - etwa dergeringeren Zahl der Verbrauchstage entsprechend - weniger um als im Vormonat, jedoch übertraf das Septemberergebnis die Umsatzwerte des gleichen Vorjahrsmonats um 8 vH. Im bisherigen Jahresablauf wurden von diesem Großhandelszweig um 9 vH höhere Verkaufswerte als im vergleichbaren Jahresteil 1954 erzielt.

Im gesamten Textilwarengroßhandel hatten die Umsätze im September mit dem jahreszeitlich üblichen Beginn der Herbstsaison wieder eine steil aufwärts gerichtete Tendenz. Dieser Fachzweig konnte um 46 vH mehr als im August umsetzen. Die Zunahme gegenüber dem Vormonat war hierbei im Tuch- und Futterstoffgroßhandel mit 61 vH sowie im Meterwarengroßhandel mit 41 vH weitaus stärker als in der entsprechenden Zeitspanne des vergangenen Jahres. Die Verkaufswerte desselben Vorjahrsmonats wurden insgesamt um 6 vH übertroffen und lagen damit bereits geringfügig über dem Stand des Oktober 1954. Im einzelnen waren an diesen Mehrverkäufen der Tuchgroßhandel mit 4 vH, der Meterwarengroßhandel mit 20 vH sowie der Wirk- und Strickwarengroßhandel mit 7 vH beteiligt. Im Jahresteil Januar bis September 1955 setzten sowohl der gesamte Textilwarengroßhandel als auch die einzelnen Fachgeschäfte mehr um als in den ersten 9 Monaten 1954.

Auch der Schuhgroßhandel konnte den Umsatzstand des Vormonats um einen noch über das Ausmaß des gleichen Zeitabschnittes des Vorjahres hinausgehenden Umfang verbessern (54 vH); die Verkaufswerte lagen damit bei fast gleichbleibenden Preisen um 17 vH über dem Niveau des Vorjahrsmonats.

Unter denjenigen Großhandelszweigen, deren Warenkreis vornehmlich den Bau- und Wohnbedarf umfaßt, erhöhten sich insbesondere die Umsätze des Rundfunk- und Fernsehgroßhandels gegenüber dem Vormonat beträchtlich (58 vH). Diese kräftige Belebung des Absatzes wurde im wesentlichen durch die Rundfunk-, Fernseh- und Phonoausstellung hervorgerufen, die die Einzelhandelsabnehmer dieses Fachzweiges wie bereits im Jahre 1953 zu verstärkten Verkaufsabschlüssen an neuen Geräten veranlasste. Hierdurch ergab sich ein Umsatzstand, der noch um 37 vH höher war als im September 1954. Die seit Jahresbeginn unter dem Einfluß der zunehmenden Bautätigkeit zu beobachtende kräftige Umsatzbelebung des Baustoffhandels setzte sich im September entgegen der Entwicklung in den vorangegangenen Jahren nicht mehr fort; der Absatz dieses Großhandelszweiges ging vielmehr um 5 vH zurück. Trotz dieses Rückganges konnte aber diesmal um 17 vH mehr als vor Jahresfrist umgesetzt werden. Die gleiche Zuwachsquote ergibt sich auch bei einer Gegenüberstellung der Ergebnisse der vorangegangenen 9 Monate mit denen des vergleichbaren Jahresteils 1954. In allen übrigen Fachzweigen dieser Gruppe, insbesondere aber auch in denjenigen Branchen, deren Umsatzstand im Vergleich zum Vormonat unverändert blieb oder wie der Farben- und Lackgroßhandel Rückgänge aufwies, wurde das Niveau des gleichen Vorjahrsmonats dem Wert nach ebenfalls bei weitem übertroffen. Das Ausmaß des Umsatzanstieges gegenüber dem September 1954 schwankte hierbei zwischen 11 bis 31 vH.

Der Absatz des Schreib- und Papierwarengroßhandels hat sich saisonbedingt vom August zum September um 23 vH erhöht; die Verkaufswerte waren damit trotz der im Vergleich zu dem entsprechenden Vorjahrsabschnitt geringeren Zunahme um etwa ein Zehntel höher als im September 1954.